

Antrag Nr. 15-F-33-0089

CDU und SPD

Betreff:

Assistierte Ausbildung
Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 25.1.2015

Antragstext:

Am 01.05.2015 trat das im § 130 SGB III geregelte neue arbeitsmarktpolitische Instrument zur assistierten Ausbildung in Kraft. Es ist zeitlich zunächst auf die vier Ausbildungsjahrgänge 2015 bis 2018 befristet.

Ziel der assistierten Ausbildung ist die Förderung und Begleitung lernbeeinträchtigter oder sozial benachteiligter junger Menschen von der Ausbildungssuche bis zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss.

Mit dem Konzept der assistierten Ausbildung soll explizit darauf reagiert werden, dass noch immer viele Betriebe einen erhöhten Betreuungsaufwand bei möglicherweise schwierigen Ausbildungsbewerber/innen scheuen.

Mit einer Förderzeit über die gesamte Dauer der Ausbildung kann ein begleitender Bildungsträger auch die unabdingbare Kontinuität gewährleisten, die für einen nachhaltigen Vertrauensaufbau mit jungen Menschen notwendig ist.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. In welchem Rahmen / mit welchen Bildungsträgern wird die assistierte Ausbildung bereits in Wiesbaden umgesetzt?
2. Gibt es ausreichend Betriebe, die bereit sind sich bei der Ausbildung förderungsbedürftiger junger Menschen unterstützen zu lassen?
3. Mit welchen Betrieben wurden Vereinbarungen bezüglich des Einsatzes von assistierter Ausbildung getroffen?

Wiesbaden, 25.11.2015

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender
(CDU-Fraktion)

Simon Rottloff
Fachsprecher
(SPD-Fraktion)

Markus Seidel
Fraktionsreferent

Daniela Singh
Fraktionsreferentin